

Fortsetzung von Seite 1

bis heute unterstützt der Freundeskreis der Alstertaler Jugendfeuerwehren e.V. nicht nur die Jugendfeuerwehren im Alstertal, sondern inzwischen auch über die Grenzen des Alstertals hinaus, z.B. in den Stadtteilen Tonnordorf, Bramfeld, Fuhlsbüttel etc. Dazu Olaf Sendler: „Unterstützung heißt bei uns beispielsweise das Bereitstellen von Ausbildungsmaterial, Hilfe bei der Durchführung von Zeltlagern, so auch z.B. bei der Mini-Wanderung am 26. August. Darüber hinaus stellen wir unsere Räumlichkeiten gern zur Verfügung bei Seminaren, Lehrgängen (z.B. 1. Hilfe-Lehrgänge), Jahreshauptversammlungen, Grill- und Weihnachtsfeiern, Ehrenabteilungstreffen Eventveranstaltungen wie Wein-, Gin- und Bier-Tastings – natürlich nur für die Erwachsenen, Oktoberfest oder Geburtstage.“ Gern trifft man sich im Verein aber auch einfach nur mal auf ein Kaltgetränk, oder einem Glühwein im Dezember. Der Umbau eines Feuerwehrranhängers als Smoker mit Straßenzulassung wurde hier geplant und umgesetzt. Ein Weiterer steht für die Unterstützung der Jugendfeuerwehren zum Verkauf. Wer also Interesse hat, der kann sich gern unter der folgenden E-Mail-Adresse melden: [info@altes-fwh.de](mailto:info@altes-fwh.de)



Der Umbau eines Feuerwehrranhängers als Smoker mit Straßenzulassung wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr geplant und umgesetzt.

Foto: © info@altes-fwh.de

Ein besonderer Dank des Vorstands der Alstertaler Jugendfeuerwehren e.V. geht an die Wellingsbütteler Geschäftsleute: „Ohne sie wäre die ein oder andere Maßnahme nicht möglich gewesen“, betont Vorstandmitglied Olaf Sendler. „Wir freuen uns auch weiterhin über motivierte Helfer und Unterstützer, denn dringende finanzbelastende Arbeiten wie die Heizung, die Hallentore, oder auch die Renovierung des WCs stehen noch aus. Daher unser Aufruf an alle Handwerker und Unterstützer – bitte meldet euch! Vielleicht können wir ja schon bald unser 100. Mitglied begrüßen. Seid dabei im Freundeskreis der Alstertaler Jugendfeuerwehren e.V. Wir freuen uns!“, so Olaf Sendler abschließend.

Wer schon immer mal in einem echten Feuerwehrauto mitfahren wollte und nebenbei noch auf der Suche nach Gleichaltrigen ist, die dieses Interesse teilen, findet in der Jugendfeuerwehr das ideale Hobby. Ein Hobby mit Verantwortung und Spaß. Interesse? Die Jugendfeuerwehr Wellingsbüttel trifft sich immer mittwochs um 18:00 Uhr im Schultessdamm 18. Eine erste Teilnahme an den Treffen ist absolut unverbindlich. Um vorherige Kontaktaufnahme mit dem Jugendfeuerwehrwart wird allerdings gebeten.



Oktoberfest in den Räumen der Jugendfeuerwehr.

Foto: © info@altes-fwh.de

## Der nächste Alster-Anzeiger erscheint am 5. Oktober 2023

Redaktionsschluss: 19. September 2023

Anzeigenschluss: 21. September 2023

M A R C O  
**HOPS**  
EXCLUSIVE DAMENMODE

## Wunderschöne Herbst- und Winterware ist eingetroffen!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Rolfinckstraße 30**, 22391 Hamburg, Tel. 611 644 71  
Dienstag bis Freitag: 10-18 Uhr, Samstag: 10-14 Uhr  
Parkplätze vor dem Geschäft

**Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter [www.alster-anzeiger.de](http://www.alster-anzeiger.de)**

## Bürgerinitiative „Hamburg Bau 2.0“ setzt Gespräche aus

Die seit einigen Monaten laufenden Gespräche am „Runden Tisch“ zwischen der Bürgerinitiative „Hamburg Bau 2.0“, dem Denkmalschutzamt und der Baubehörde im Bezirksamt Wandsbek werden auf Initiative der Bürgerinitiative zunächst ausgesetzt.

Von Klaus Bültjer, Mitglied des Organisationskomitees der Bürgerinitiative Hamburg Bau 2.0

Der Grund für die Aussetzung ist die Aussage des für den Denkmalschutz zuständigen Senator Dr. Carsten Brosda, dass der Denkmalschutz für die Siedlung „Hamburg Bau“ auf keinen Fall aufgehoben werde. Er wolle keinen Präzedenzfall schaffen. Damit ist das ursprüngliche Ziel der Gespräche unter der Leitung von Thomas Ritzenhoff, den Denkmalschutz durch eine moderate Erhaltungsverordnung zu ersetzen, nicht mehr realisierbar. „Die Gespräche waren offensichtlich nur Makulatur, um uns hinzuhalten,“ so ein Mitglied der Bürgerinitiative.

Von der kompromisslosen Anweisung des Senators hörten Mitglieder der Bürgerinitiative erst durch einen Zufall. Sie erfuhren es von den beiden SPD Bürgerschaftsabgeordneten Anja Quast und Kirsten Martens während einer Informationsveranstaltung am 14. Juli 2023 auf

dem Moorhof in Poppenbüttel. Seither bemühten sich die Sprecher der Bürgerinitiative um ein klärendes Gespräch mit Senator Brosda, allerdings ohne Erfolg. Im September 2022 hatte das Denkmalschutzamt die 221 Einfamilienhäuser der Siedlung „Hamburg Bau '78“ im Stadtteil Poppenbüttel ohne vorherige Ankündigung, quasi über Nacht, unter Denkmalschutz gestellt. Kein Wunder, dass das bei den Betroffenen eine Welle der Empörung ausgelöst hat. Bisher sind alle Versuche, eine einvernehmliche Lösung zu finden, gescheitert. Informationsveranstaltungen des Denkmalschutzamtes führten wegen der mangelnden Flexibilität des Amtes zu keiner Lösung, und eine Petition vor dem Eingabeausschuss der Hamburger Bürgerschaft wurde als „nicht abhilfefähig“ zurückgewiesen. Nachdem die Anwohner der „Hamburg Bau '78“ eine Bürgerinitiative gegründet hatten, wurde ein „Runder Tisch“ gegründet, an dem die Denkmalschutzbehörde, die Baubehörde und die Bürgerinitiative beteiligt sind. Diese Gesprächsrunde ist nun aus den oben genannten Gründen bis auf weiteres ausgesetzt. Mehr Informationen unter [www.hhbau20.de](http://www.hhbau20.de)